

# Angel wing`s

## der Kampf gegen fremde Mächte

Von abgemeldet

### Kapitel 5: Stiller Beobachter

#### Kapitel 5: Stiller Beobachter

Draußen begann ein Sturm zu wüten, Blitze bedeckten den sternenklaren Himmel. in einer mit Dornenbüschen verwachsenen Villa, auf einen überwältigenden Grundstück in der Stadt. Valek: "Es hat begonnen, dass spüre ich. Habt ihr schon Neuigkeiten, wer ist es, wo ist er und vor allem wie lange erlaube ich ihm noch zu leben" Roner: "Na ja wir haben es mit viel Mühe raus gefunden, da diese Person sozusagen erwacht ist oder besser gesagt die Macht dieses Menschen ist erwacht aber es ist nicht gerade das was wir erwartet haben" Valek: "Erwartet habt? Ginge es vielleicht etwas genauer ich will Antworten und keine Drumherumrederei" Roner: "Um die Fragen zu beantworten. Es ist jemand der uns bekannt ist und diese Person ist bereits in den Händen von ihnen, wir haben es nicht geschafft diese Person vorher in unsere Fänge zu bekommen. Nun sind sie komplett die 3 Krieger des Guten" Valek packte Roner am Kragen und wurde langsam wütend. Mit großen in dem dunklen Licht leicht rötlich schimmernden Augen starrte er in Roner`s Gesicht. Valek: "Wer ist er? Roner: "Er ist eine Sie. Es ist Leandra eure Schwester" Valek lockerte seinen Griff und stand völlig überwältigt ohne nur einen einzigen Laut von sich zu geben da. Es dauerte einige Minuten bis er es schaffte sich wieder zu besinnen. Valek: "Das kann nicht war sein, jeder hätte es sein können, warum gerade sie. Wir müssen sie so schnell wie möglich hier herbringen." Roner der mit drei weiteren Männern aus dem Schatten schritt erhob das Wort. Roner: "Sollen wir das erledigen" Valek: "Nein, um sie kümmere ich mich persönlich, ihr haltet euch raus" Roner: "Aber wenn ich dazu noch etwas sagen darf, wenn sie wirklich solche Kräfte hat wird es nicht so einfach sein, wie ihr das glaubt". Valek: "Sie ist meine Schwester niemand kennt sie so gut wie ich. Ich kenne ihre Schwächen, ihre Stärken, ihre Wünsche, ihre Träume wenn ihr jemand gefährlich werden kann dann ich". Er öffnete die große Eingangstür und der Sturm brauste in die Halle, sein schwarz-blauer Umhang wehte im Wind, er stand einige Sekunden so in der Tür und ließ den Regen gegen seinen Körper brasseln bis er mit einem hinterhältigen Lächeln das Haus verließ. Als würde er von ihr Angezogen verfolgte er den kürzesten Weg zu ihr, obwohl er nicht genau wusste wo sie war, wurde er von einer unheimlichen Macht geleitet, die ihm den Weg wies? Oder war es das Blut das durch ihre Adern floss und seinem so ähnelte was ihn so anzog? Er stoppte vor einem kleinen Fenster eines riesigen Gebäudes. Wegen der verschmierten Fensterscheiben konnte er das Geschehen im Inneren nur sehr schwer verfolgen. Er wischte Schmutz

mit seinem Umhang von der Scheibe, und da erblickte er sie, wie sie so lieblich und hilflos auf einer Couch lag und schlief. An einen kleinen Tisch ein paar Meter neben ihr waren 4 Personen versammelt, denen er aber kaum Aufmerksamkeit entgegenbrachte. Sein Blick richtete sich einzig und allein, auf Leandra. Der Sturm begann immer mehr zu wüten und er verhinderte es dem Gespräch der vier Personen zu folgen zu laut war das Geräusch des Regens und er Blitze.

Artas: "Es liegt viel Arbeit vor uns, wir müssen noch ein härteres Training absolvieren. Es wird nicht mehr wie früher 2 Stunden am Tag 7 Tage die Woche trainiert. Es werden bis zu 10 Stunden täglich sein, uns läuft die Zeit davon und wir sollten keine Minute verschwenden". Sandro: "10 Stunden das ist ja Folter pur, wozu den überhaupt wir sind auch so gut genug" Elora: "Selbstüberschätzung führt in den meisten Fällen zum Tod. Wie gut man ist legt man nicht selbst fest, solche Aussagen darfst du erst dann tätigen wenn du jeden Kampf gegen jeden Gegner gewinnst und wie du weißt ist das bei dir nicht der Fall" Darque: "Und was ist mit Leandra. Wird sie auch in der Kampfkunst unterrichtet. Welche Fähigkeiten hat sie den überhaupt genau, dieselben wie wir?" Elora: "Sie hat nicht die selben Kräfte wie ihr, somit wird das Training für sie härter als für euch, und außerdem hat sie in der Kampfkunst kaum Erfahrungen im Gegensatz zu euch. Aber trotzdem sollte sie sich auch verteidigen können, sie kann nicht allein auf euch verlassen und das ihr sie beschützt. Ihre eigentlichen Kräfte. Sie hat magische Kräfte. Wie zum Beispiel als wir sie suchten haben nicht wir sie sondern sie uns gefunden, auch die Fähigkeit der Gedankenebene wie ich sie beherrsche zählt zu ihren Kräften. Doch ist das noch lang nicht alles, ich spüre enorme Kräfte die aber noch geweckt werden müssen. Nicht mal ich weiß was alles in ihr steckt. Ich kann nur spüren, dass noch einiges auf uns zukommt. Und Darque, Sandro ihr müsst mir etwas versprechen egal was passiert ihr müsst sie schützen, das ist eure Aufgabe, auch wenn ihr euren Tod riskiert, aber ihr darf nichts geschehen, den ohne sie, gibt es keine Hoffnung mehr". Darque: "Wenn sie so wichtig ist, warum habt ihr gesagt wir müssten es auch allein versuchen, hätten wir sie nicht gefunden. Immerhin habt ihr uns ihre Existenz lange verschwiegen." Elora: "Weil auch ein aussichtsloser Versuch besser ist als aufzugeben, und wenn das Schicksaal auf eurer Seite steht, man auch mit wenig viel erreichen kann". Artas: "Das Training wird sich in Krafttraining, Schwertkampf aber auch in Konzentrationsübungen unterteilen für euch zwei, Leandra wird zu all dem auch noch ihre magischen Kräfte trainieren und entfalten. Morgen früh fahren wir in die Berge um uns dort vorzubereiten, also packt eure Sachen zusammen. Und geht auch in Leas Wohnung sie wird schließlich auch Sachen zum wechseln brauchen" Sandro musste bei dem Gedanken sexy Unterwäsche aussuchen zu dürfen schmunzeln. Sie hörten Schritte die langsam auf sie zukamen. Leandra: "Ich kann sehr gut selbst meine Sachen zusammenpacken, und ich mag es nicht wenn jemand in meiner Unterwäsche wühlt" Ihr Blick viel dabei auf Sandro dessen schmunzeln sich in ein verlegenes Lächeln umwandelte. Artas: "Die Jungs begleiten dich, es ist sicherer wenn du in nächster Zeit nicht alleine irgendwo hin gehst" Leandra: "ich kann sehr gut auch mich selbst aufpassen" Elora: "Wir gehen kein Risiko ein" Widerwillig musste sich Leandra geschlagen geben. Valek beobachtete sie die ganze Nacht hindurch, er hätte sie ohne viel Aufwand in seine Gewalt bringen können, jedoch wollte auch er wissen, welche Fähigkeiten in ihr stecken, er konnte nicht glauben das sie seine Schwester solch eine Macht besitzt. So ließ er ihr die Zeit die sie brauchte um sich vorzubereiten, und er freute sich schon regelrecht auf den Tag an welchem er eine Vorführung ihrer Kräfte bekam. Er freute sich auf den Tag an

dem sie endlich sein Eigentum sein würde. Den ernst der Lage begriff er aber anscheinend nicht, denn wenn sie diejenige ist, von der man schon so lange Angst hat, wird er keine Chance haben.